Informationen für verbundenen Dienst nach Art. 3 Abs. 3 Daten-VO

YASKAWA Europe GmbH – Robotics Division · MotoEdit

Stand: 06.10.2026

Diese Informationen dienen der Erfüllung der Informationspflichten für verbundene Dienste aus Art. 3 Abs. 3 Daten-VO.

"Daten-VO" bedeutet die Verordnung (EU) 2023/2854 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2023 über harmonisierte Vorschriften für einen fairen Datenzugang und eine faire Datennutzung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/2394 und der Richtlinie (EU) 2020/1828 (Datenverordnung).

"Produktdaten" sind Daten, die durch die Nutzung eines vernetzten Produkts generiert werden und die der Hersteller so konzipiert hat, dass sie über einen elektronischen Kommunikationsdienst, eine physische Verbindung oder einen geräteinternen Zugang von einem Nutzer, Dateninhaber oder Dritten abgerufen werden können.

"Verbundene Dienstdaten" sind Daten, die die Digitalisierung von Nutzerhandlungen oder Vorgängen im Zusammenhang mit dem vernetzten Produkt darstellen und vom Nutzer absichtlich aufgezeichnet oder als Nebenprodukt der Handlung des Nutzers während der Bereitstellung eines verbundenen Dienstes durch den Anbieter generiert werden.

"Ohne Weiteres verfügbare Daten" sind Produktdaten und verbundene Dienstdaten, die ein Dateninhaber ohne unverhältnismäßigen Aufwand rechtmäßig von dem vernetzten Produkt oder verbundenen Dienst erhält oder erhalten kann, wobei über eine einfache Bearbeitung hinausgegangen wird.

Grunddaten

Name verbundener Dienst: MotoEdit – PC-Tool für die lokale oder Fern-Überwachung, Auftragsbearbeitung, Dateiübertragung und Unterstützung von Robotersystemen, einschließlich der Schnittstelle für die Online-Verbindung zur Robotersteuerung (High Speed Ethernet Client bzw. Ethernet Client).

Name vernetztes Produkt: Yaskawa Industrieroboter der Motoman-Baureihe mit Controller YRC1000, Controller YRC1000micro, Controller DX200, Controller FS100, von YASKAWA Europe GmbH, Robotics Division, Yaskawastr. 1, 85391 Allershausen, Deutschland

Potenzieller Dateninhaber: YASKAWA Europe GmbH, Robotics Division, Yaskawastr. 1, 85391 Allershausen, Deutschland

Kontaktmöglichkeit potenzieller Dateninhaber: robotics@yaskawa.eu, Tel. +49 8166-90-0

Produktdaten

Was ist die Art, der geschätzte Umfang und die Häufigkeit der Erhebung der Produktdaten, die der potenzielle Dateninhaber voraussichtlich erhält?

Art der Produktdaten:

- Produkt- oder Servicestatusdaten, z. B. aktiver Job, aktuelle Programmzeile, Ausführungsmodus (Step, Cycle, Continuous), Servostatus, Jobdateien und Jobinhalte, Variablenwerte (B-, I-, D-, R-, S-, P-, BP- und EX-Variablen), Registerwerte, Systemparameter, Zustände digitaler Ein- und Ausgänge, General-Read-Daten, Roboterposition, Pulswerte, Regelabweichung, Motordrehmoment, aktuelle Alarme, Alarmhistorie sowie Fehlermeldungen
- Kundennutzungsdaten, z. B. Betriebszeit je Applikation (Registerkarte „Time“, Operation 1–8)
- Daten zur Umgebung des Benutzers, z. B. Werte angebundener Sensorik; nur soweit über Ein-/Ausgänge oder Variablen in die Steuerung eingebunden
- Allgemeine Umweltdaten, z. B. Messwerte optionaler Umgebungssensorik; nur soweit verbaut und in die Steuerung eingebunden

Diese Produktdaten werden dem potenziellen Dateninhaber nur insoweit zugänglich, als er über MotoEdit tatsächlich eine Verbindung zur Steuerung herstellt ansonsten erhält er hierüber keine Produktdaten.

Die Kategorien und Beispiele sind dem Informationsblatt für das vernetzte Produkt „Robotersteuerungen FS100, DX200, YRC1000, YRC1000micro“ entnommen; dort sind alle Arten von Produktdaten vollständig aufgeführt.

Geschätzter Umfang der generierten Produktdaten:

- Status-, Variablen-, Ein-/Ausgangs- und Positionsdaten über die Ethernet- bzw. seriellen Kommunikationsschnittstellen der Steuerung (u. a. High Speed Ethernet Server, Ethernet Server, DCI, MotoNetVar-Protokolle sowie Online-Verbindungen der YASKAWA PC-Tools): je Anfrage bzw. Telegramm wenige Byte bis einige Kilobyte (High Speed Ethernet Server: Header ca. 32 Byte zuzüglich Nutzdaten von typischerweise 4 Byte bis einigen Kilobyte); bei zyklischem Abruf je nach Abrufintervall und Anzahl der abgefragten Werte wenige Kilobyte bis mehrere Megabyte pro Stunde.
- Dateibasierte Produktdaten (Jobs, Parameter-, Konfigurations-, Variablen-, Protokoll- und Sicherungsdateien), übertragen über FTP (Client oder Server), Speichermedium (USB-Speicher, SD-Karte) oder die Dateiübertragungsfunktionen der Kommunikationsschnittstellen: je Datei wenige Kilobyte bis einige Megabyte; vollständige Sicherungen bis ca. 50 Megabyte.

Häufigkeit der Erhebung der Produktdaten:

Zyklisch während einer aktiven Verbindung entsprechend dem im Feld „Update interval (ms)“ eingestellten Aktualisierungsintervall sowie ereignis- bzw. abrufbasiert bei Datei-, Job- und Parameterübertragungen.

Wie kann der Nutzer auf die Produktdaten zugreifen und diese abrufen?

Der Nutzer kann auf die Produktdaten zugreifen und diese abrufen, indem er in MotoEdit über die Schaltfläche „Connect“ eine Verbindung zur Steuerung herstellt und die Werte über die Funktionsregisterkarten „JobViewer“, „JobEditor“, „Variables“, „Alarms“, „Files“, „Parameter viewer“, „I/O“, „Position“, „Time“ und „Registers“ einsieht. Über die Registerkarte „Files“ können Dateien von der Steuerung auf den PC kopiert und gesichert werden; über „JobEditor“ können Roboterjobs und Editorinhalte als Datei auf dem Host-Rechner gespeichert werden; über „Parameter viewer“ kann die Parameterdatei von der Steuerung geladen werden. Bei EClient-Kommunikation stehen Task-Auswahl, Jog-Funktion, USB-Dateikopie und Registerzugriff nicht zur Verfügung.

Wie und wie lange werden die Produktdaten gespeichert und aufbewahrt?

Die über die Verbindung abgerufenen Produktdaten werden durch MotoEdit nicht automatisch dauerhaft gespeichert, sondern während der aktiven Verbindung zyklisch aktualisiert, angezeigt und verarbeitet (flüchtige Daten). Eine dauerhafte Speicherung erfolgt nur, soweit der Nutzer aktiv einen Export, ein Backup oder eine Dateiübertragung veranlasst (z. B. Sicherung von Steuerungs- und externen Mediendateien, Speichern von Roboterjobs oder Editortext als Datei, Speichern der aktuellen Roboterpose als indizierte .dat-Datei); in diesem Fall werden die Daten lokal auf dem Rechner des Nutzers am von ihm gewählten Speicherort für die von ihm bestimmte Dauer gespeichert. Ergänzend führt MotoEdit eine interne Datenbank aller jemals verbundenen Robotersteuerungen.

Verbundene Dienstdaten

Was ist die Art und der geschätzte Umfang der zu generierenden verbundenen Dienstdaten?

- Dienst- oder Servicestatusdaten, z. B. Verbindungsstatus zwischen MotoEdit und Steuerung (Statusanzeige grün/rot), Bezeichnung der verbundenen Steuerung („Connected to“), verwendete IP-Adresse, verwendetes Kommunikationsverfahren (HSEC oder EClient), eingestelltes Aktualisierungsintervall und dessen Gültigkeitsstatus, Build-Version und Datum der Software („About“-Fenster), eingestellte Sprache (Deutsch/Englisch), Einträge der internen Datenbank aller jemals verbundenen Robotersteuerungen sowie Diagnose- und Fehlermeldungen beim Verbindungsaufbau oder bei der Datenübertragung (z. B. fehlgeschlagene Jobübertragung wegen Syntaxfehler)

- Kundennutzungsdaten, z. B. Häufigkeit und Dauer der Nutzung der Verbindungsfunktion, Zeitpunkt und Anzahl von Job-, Datei- und Parameterübertragungen zwischen MotoEdit und Steuerung, Inhalt und Zeitpunkt an das Programmierhandgerät gesendeter Nachrichten sowie Nutzung des Überwachungsprotokolls

Der Umfang der verbundenen Dienstdaten beträgt von wenigen Kilobyte bis zu mehreren Megabyte je Sitzung, abhängig von der Dauer der Sitzung, dem eingestellten Aktualisierungsintervall, den aufgezeichneten Werten sowie der Nutzung von Backup- und Parameterfunktionen.

Wie kann der Nutzer auf die verbundenen Dienstdaten zugreifen und diese abrufen?

Der Nutzer kann im MotoEdit-Startdisplay über die obere Statusleiste sowie über die Schaltflächen „Connect“ und „Information“ (About-Fenster) auf Verbindungsstatus, IP-Adresse, Aktualisierungsintervall, Versionsstand und Spracheinstellung zugreifen. Die interne Datenbank der verbundenen Steuerungen sowie Konfigurations- und Protokolldateien liegen lokal auf dem Rechner des Nutzers und können dort eingesehen bzw. kopiert werden.

Wie und wie lange werden die verbundenen Dienstdaten gespeichert und aufbewahrt?

Die verbundenen Dienstdaten werden lokal auf dem Rechner gespeichert, auf dem MotoEdit installiert ist (Datenbank-, Konfigurations- und Protokolldateien), für die Dauer, die der Nutzer diese Dateien vorhält bzw. bis er sie löscht oder die Software deinstalliert. Eine Übermittlung dieser Daten an YASKAWA erfolgt im Regelbetrieb nicht, da die Verbindung als direkte Punkt-zu-Punkt-Verbindung zwischen dem Rechner mit MotoEdit und der Steuerung im Netzwerk des Nutzers bzw. über eine vom Nutzer selbst konfigurierte Netzwerkverbindung (z. B. VPN) ausgeführt wird.

Nutzung ohne Weiteres verfügbarer Daten und Weitergabe an Dritte

Erwartet der potenzielle Dateninhaber, ohne Weiteres verfügbare Daten selbst zu verwenden? Wenn ja: zu welchen Zwecken sollen diese Daten verwendet werden? Beabsichtigt der potenzielle Dateninhaber, Dritten zu gestatten, Daten zu mit dem Nutzer vereinbarten Zwecken zu verwenden?

Der potenzielle Dateninhaber erwartet nach derzeitigem Stand nicht, ohne Weiteres verfügbare Daten aus MotoEdit selbst zu verwenden, da diese Daten im Regelbetrieb ausschließlich lokal zwischen dem Rechner des Nutzers und dem Controller im Netzwerk des Nutzers ausgetauscht und nicht an YASKAWA übermittelt werden.

Der potenzielle Dateninhaber beabsichtigt nicht, Dritten zu gestatten, diese Daten zu mit dem Nutzer vereinbarten Zwecken zu verwenden, da ihm im Regelbetrieb keine entsprechenden Daten zugänglich werden.

Wie kann der Nutzer darum ersuchen, dass die Daten an einen Dritten weitergegeben werden, und wie kann der Nutzer die Weitergabe beenden?

Im Regelbetrieb werden dem potenziellen Dateninhaber (YASKAWA) keine Daten aus MotoEdit zugänglich. Faktischer Dateninhaber ist insoweit der Nutzer selbst, in dessen Netzwerk die Daten verbleiben. Ein gesondertes Verfahren für ein Weitergabeersuchen an YASKAWA ist daher nicht vorgesehen. Die Steuerung einer Weitergabe an Dritte liegt beim Nutzer.

Beschwerderecht

Hat der Nutzer ein Beschwerderecht bei Verstoß gegen Kapitel II der Daten-VO?

Unbeschadet anderer verwaltungsrechtlicher oder gerichtlicher Rechtsbehelfe kann der Nutzer bei der jeweils zuständigen Behörde im Sinne des Art. 37 Daten-VO des Mitgliedstaats, in dem er seinen gewöhnlichen Aufenthalt, seinen Arbeitsplatz oder seine Niederlassung hat, eine Beschwerde einreichen, wenn er der Ansicht ist, dass seine Rechte aus Kapitel II der Daten-VO verletzt wurden.

Jeder Mitgliedstaat hat eine oder mehrere zuständige Behörden benannt.

In der Bundesrepublik Deutschland ist die zuständige Behörde im Sinne des Art. 37 Daten-VO voraussichtlich die Bundesnetzagentur (BNetzA). Aktuelle Kontaktinformationen finden sich unter https://www.bundesnetzagentur.de.

Geschäftsgeheimnisse

Ist der potenzielle Dateninhaber Inhaber von Geschäftsgeheimnissen, die in den Daten enthalten sind, die über das vernetzte Produkt zugänglich sind oder die bei der Erbringung eines verbundenen Dienstes generiert werden?

Nach derzeitigem Stand sind in den über MotoEdit zugänglichen bzw. generierten Daten keine Geschäftsgeheimnisse des potenziellen Dateninhabers enthalten.

Ist ein Dritter Inhaber von solchen Geschäftsgeheimnissen und wenn ja, wer?

In Betracht kommen Maschinenhersteller oder Integratoren, deren Applikations- und Prozess-Know-how (z. B. Bahnen, Zykluslogik, applikationsspezifische Parameter) in den Daten enthalten sein kann. Deren Offenlegung an Dritte unterliegt den Schutzmaßnahmen nach Art. 5 Abs. 9–11 Daten-VO. Ob im konkreten Fall solche Geschäftsgeheimnisse Dritter betroffen sind, wird im Zusammenhang mit dem jeweiligen Datenzugangsersuchen festgestellt.

Vertragsdauer und Kündigung

Wie ist die Dauer des Vertrags zwischen dem Nutzer und dem potenziellen Dateninhaber und wie kann der Vertrag vorzeitig beendet werden?

Die Dauer des Vertrags für die Erbringung des verbundenen Dienstes ergibt sich aus den jeweils geltenden Lizenz- und Nutzungsbedingungen für MotoEdit. Der Vertrag kann insbesondere durch Ausübung eines gesetzlichen oder ggf. vertraglichen Kündigungsrechts sowie durch Deinstallation der Software, Rückgabe bzw. Stilllegung des Hardware-Lizenzschlüssels und Beendigung der zugehörigen Lizenz beendet werden.